

Allgemeine Informationen zum Datenschutz gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte nach der DSGVO

Mit diesem allgemeinen Datenschutzhinweis informieren wir Sie gemäß der ab dem 25. Mai 2018 geltenden Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns sowie über die Ihnen zustehenden Rechte. Weitere Hinweise finden Sie in dem Bereich „Besondere Informationen“, diese werden zurzeit nach und nach ergänzt und - soweit erforderlich - aktualisiert und auf der Homepage der Stadt Idar-Oberstein veröffentlicht. Dort finden Sie auch den Datenschutzhinweise für Besucher unserer Webseite.

Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortlicher

Stadtverwaltung Idar-Oberstein
Georg-Maus-Straße 1
55743 Idar-Oberstein
Tel.: 06781 / 64-0
E-Mail: [stadtverwaltung\(at\)idar-oberstein.de](mailto:stadtverwaltung(at)idar-oberstein.de)

Datenschutzbeauftragte/r

Stadtverwaltung Idar-Oberstein
Datenschutz
Georg-Maus-Straße 1
55743 Idar-Oberstein
Tel.: 06781 / 64-120
E-Mail: [datenschutz\(at\)idar-oberstein.de](mailto:datenschutz(at)idar-oberstein.de)

Ebenso steht Ihnen der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit von Rheinland-Pfalz für Fragen zur Verfügung.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
Hintere Bleiche 34
55116 Mainz
Tel.: 06131 / 89200
E-Mail: [poststelle\(at\)datenschutz.rlp.de](mailto:poststelle(at)datenschutz.rlp.de)

Welche Datenquellen werden genutzt?

Ihre Daten erhalten wir direkt von Ihnen oder sie werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften erhoben und verarbeitet.

Was ist der Zweck der Verarbeitung und wo findet sich die rechtlichen Grundlagen hierfür?

Ihre Daten werden bei der Stadt Idar-Oberstein für vielfältige Aufgaben verarbeitet und bereitgehalten z.B. zur Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht, Abschluss eines Kaufvertrages mit Ihnen beim Erwerb eines Baugrundstückes, zur Bearbeitung eines Antrages von Ihnen. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Ihrer Daten ist entweder eine spezielle Vorschrift in einem Spezialgesetz oder § 3 Landesdatenschutzgesetz Rheinland-Pfalz (LDSG). Darin ist geregelt, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten durch eine öffentliche Stelle unbeschadet anderer Rechtsgrundlagen zulässig ist, wenn diese zur Erfüllung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe oder ihr in Ausübung öffentlicher Gewalt übertragen wurde, erforderlich ist (vgl. auch Art. 6 Abs. 1 e DSGVO). Daneben gibt es auch Fälle, in denen wir Ihre Daten aufgrund ihrer Einwilligung verarbeiten (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO) oder ihm Rahmen der Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartner Sie sind (Art. 6 abs. 1 b DSGVO) oder in Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der wir unterliegen (Art. 6 Abs. 1 c DSGVO) oder um lebenswichtige Interessen von Ihnen oder einer anderen natürlichen Person zu schützen (Art. 6 Abs. 1 d DSGVO).

Den genauen Zweck der Verarbeitung und die entsprechende Rechtsgrundlage nennt Ihnen gerne Ihr zuständiger Ansprechpartner in dem jeweiligen Amt.

Eine von Ihnen erteilte Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DSGVO) kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Dies gilt auch für Einwilligungserklärungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden.

Wer erhält Daten?

Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur, soweit eine Rechtsgrundlage dies gestattet bzw. Sie hierzu eine Einwilligung erteilt haben. Darüber hinaus erhalten folgende Stellen Ihre Daten:

Von der Stadtverwaltung Idar-Oberstein eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) insbesondere im Bereich IT-Dienstleistungen, Logistik- und Druckdienstleistungen, die Ihre Daten weisungsgebunden für uns verarbeiten.

Werden Daten in ein Drittland übermittelt?

Ihre Daten werden nur in ein Drittland übermittelt, soweit dies zur Ausführung des gesetzlichen Verwaltungshandeln erforderlich ist.

Wie lange werden Daten gespeichert?

Die Daten werden solange gespeichert, wie dies für das Verfahren erforderlich ist oder darüber hinaus eine Verpflichtung zur Aufbewahrung besteht. Für die Löschung der Daten gelten unterschiedliche Fristen.

Welche Rechte haben Sie?

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der Datenschutzgrundverordnung insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf **Auskunft** über die zu ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf **Berichtigung**, soweit die betreffenden Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf **Löschung** der zu ihrer Person gespeicherten Daten, soweit eine der Voraussetzungen nach Art. 17 DSGVO zutrifft. Art. 17 Abs. 3 DSGVO enthält Ausnahmen vom Recht auf Löschung zur Ausübung der Meinungs- und Informationsfreiheit, zur Erfüllung rechtlicher Speicherpflichten, aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit, für öffentliche Archivzwecke, wissenschaftliche, historische und statistische Zwecke sowie zur Durchsetzung von Rechtsansprüchen.

- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung**, insbesondere soweit die Richtigkeit der Daten bestritten wird, für die Dauer der Überprüfung der Richtigkeit, wenn die Daten unrechtmäßig verarbeitet werden, die betroffene Person aber statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangt, wenn die betroffene Person die Daten zur Geltendmachung oder Ausübung von Rechtsansprüchen oder zur Verteidigung gegen solche benötigt und deshalb nicht gelöscht werden können, oder wenn bei einem Widerspruch nach Art. 21 Abs. DSGVO noch nicht feststeht, ob die berechtigten Interessen des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen (Art. 18 DSGVO).
- Recht auf **Widerspruch** gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten aus persönlichen Gründen, soweit kein zwingendes öffentliches Interesse an der Verarbeitung besteht das die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegt, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO) dient.

Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, wenn er der Ansicht ist, dass seine personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden.

Die Kontaktdaten sind:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Hintere Bleiche 34

55116 Mainz

Tel.: 06131 / 89200

E-Mail: [poststelle\(at\)datenschutz.rlp.de](mailto:poststelle(at)datenschutz.rlp.de)

Weitere Hinweise

Detaillierte und weitergehende Informationen über die Sie betreffende Datenverarbeitung finden Sie auch unter „Besondere Informationen“.